

**Sozioökonomische Berichterstattung -
Werkstattgespräch IV
Göttingen, 28.05.2010**



**Themenblock 3 – Haushaltssituation Älterer:
Einkommen und Konsum**

Die Konsumgewohnheiten Älterer – Was sie auszeichnet und welche Bedeutung sie für die Zukunft haben

von

Ines Meyer zu Holte, Britta Stöver, Dr. Marc Ingo Wolter

The logo for 'gws' consists of the lowercase letters 'gws' in a bold, green, sans-serif font. A horizontal orange line is positioned below the letters, starting from the left edge of the 'g' and extending to the right edge of the 's'.

Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung mbH

Heinrichstr. 30 ° D – 49080 Osnabrück

Tel.: + 49 (541) 40933-100 ° Fax: + 49 (541) 40933-110

Internet: www.gws-os.de

INHALT



1. Fragestellungen



2. Hintergrund



3. Vorgehen und mögliche Ergebnisse



4. Auswertungsmöglichkeiten und Daten

1 Fragestellungen

- ◆ **Herausstellen altersspezifischer Konsummuster**
 - ⇒ Verknüpfung dieser mit:
 - der demografischen Veränderung der Gesellschaft
 - ihrer kennzeichnenden Einkommenssituation
 - der Haushaltszusammensetzung
- ◆ **Im Blickfeld sind Folgen auf:**
 - gesamtwirtschaftliche **Produktion** (Wirtschaftsbereiche in Wertschöpfungsanteilen und Konsumstrukturen, Unternehmenserfolg)
 - **Arbeitsmarkt** (Anzahl der Beschäftigten und notwendige Qualifikationen nach Branchen)
 - Einkommenssituation **privater Haushalte** (Charakteristische Lohndifferenzen und Lohnentwicklungen zwischen einzelnen Wirtschaftszweigen)
 - Einnahmen und Ausgaben des **Staates** (Steuern, Beiträge, Monetäre Sozialleistungen, etc.)
- ◆ **Vertieftes Verständnis des Zusammenhangs zwischen demografischer und sozioökonomischer Entwicklung**

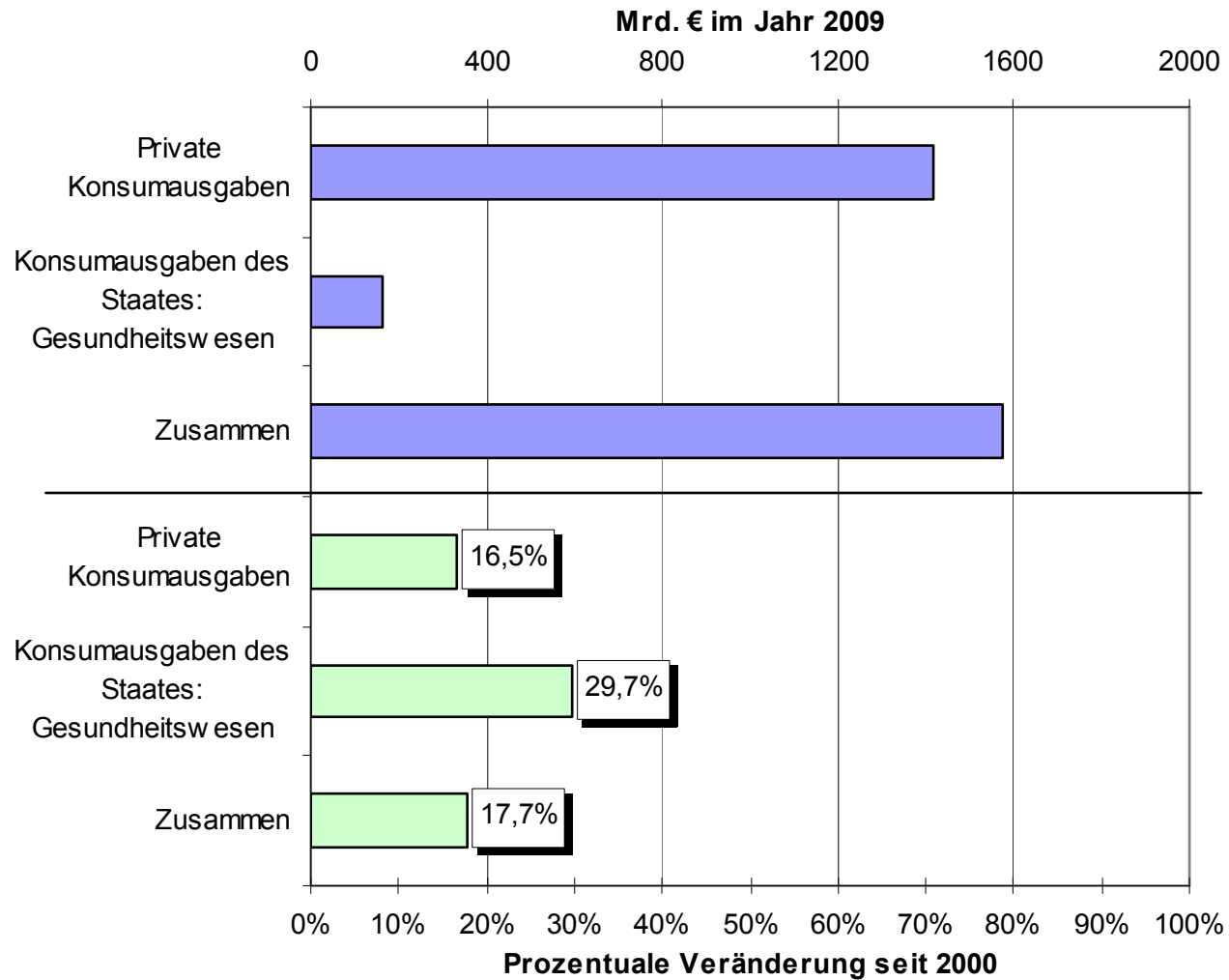
2 Hintergrund

◆ Was ist Konsum?

- ⇒ „beginnt mit der psychisch und sozial determinierten Entstehung der Bedürfnisse“. Er „umfasst [den] Erwerb wirtschaftlicher Güter und Dienstleistungen“ und „greift auf Art und Weise der Güterverwendung vor.“ (Lüdtke 2000)
- ⇒ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR)
 - Konsum der privaten Haushalte:
 - Waren und DL die von den priv. Haushalten erworben werden
 - Aber nicht Ausgaben der GKV und GPV
 - Im Folgenden weiter gefasst:
 - Ausgaben GPV und GKV für Haushalte werden einbezogen
 - Eigentlich bei den Staatsausgaben mit erfasst

◆ Konsumausgaben insgesamt

⇒ Großteil des Bruttoinlandsproduktes

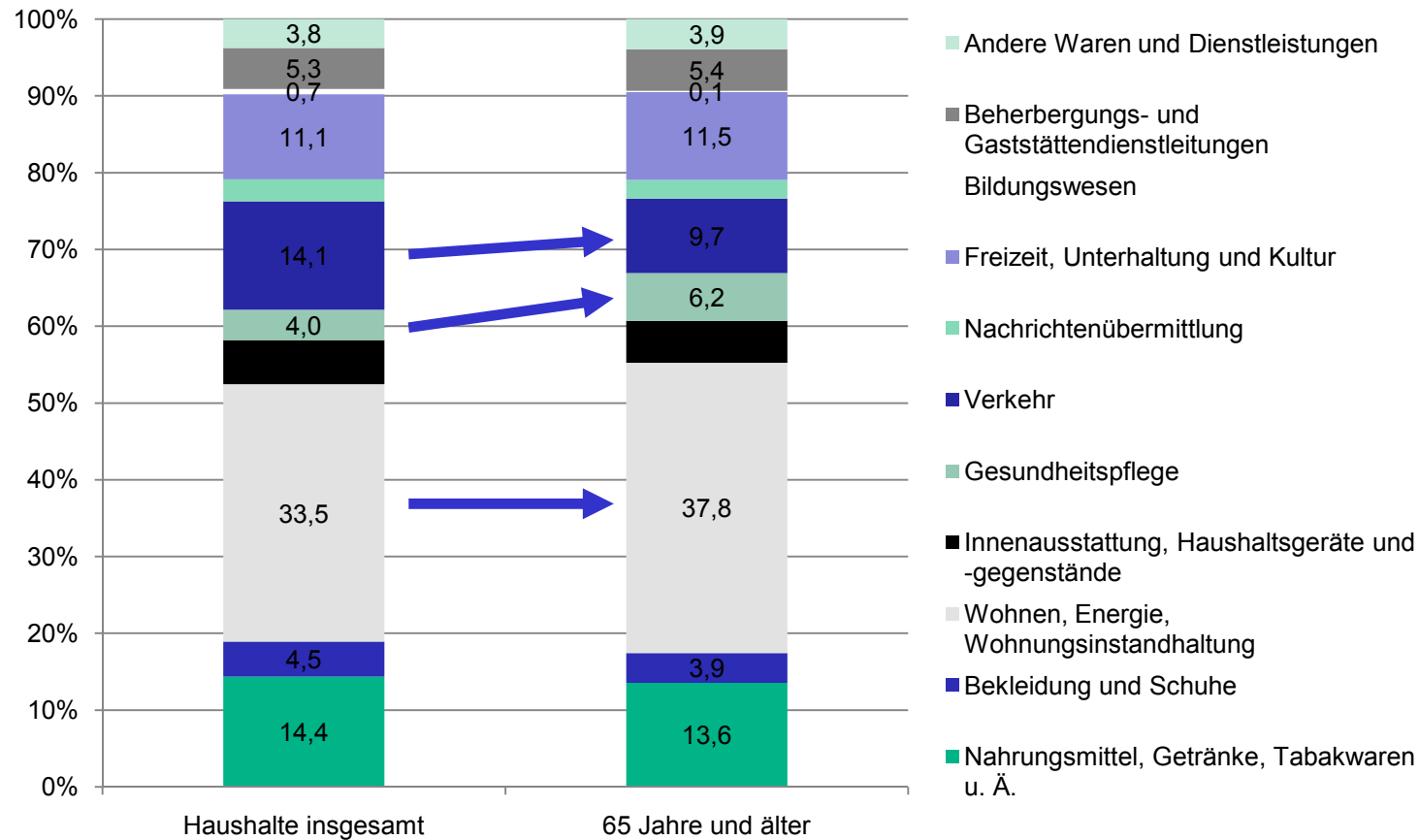


Quelle: Statistisches Bundesamt 2010, eigene Berechnungen und Darstellung

◆ Relevanz: Beobachtbare und absehbare Entwicklungen

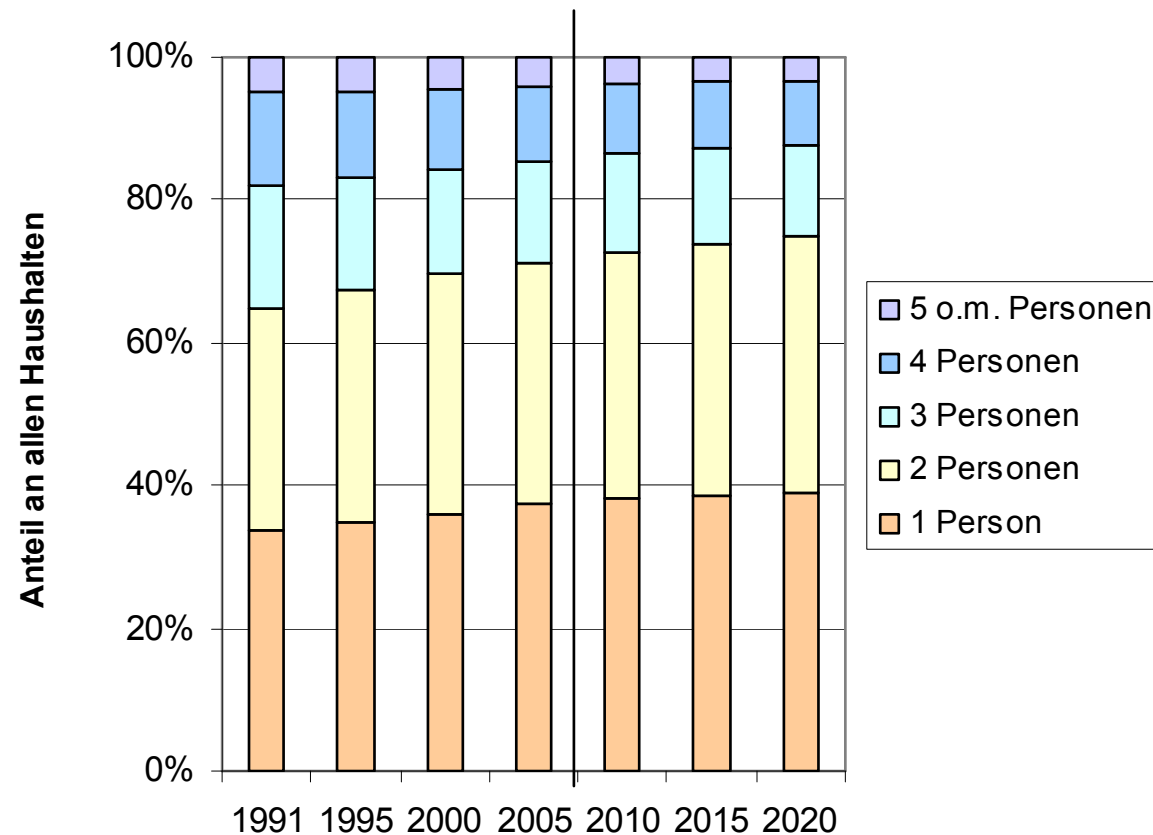
⇒ Beispiel 1: Altersspezifische Konsumausgaben

Anteile der Konsumausgaben privater Haushalte nach Alter der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher



Quelle: Statistisches Bundesamt 2009, eigene Berechnungen und Darstellung

- ⇒ Beispiel 2: veränderte Zusammensetzung der Haushalte
- ⇒ 1- & 2-Personen-Haushalte nehmen weiter zu



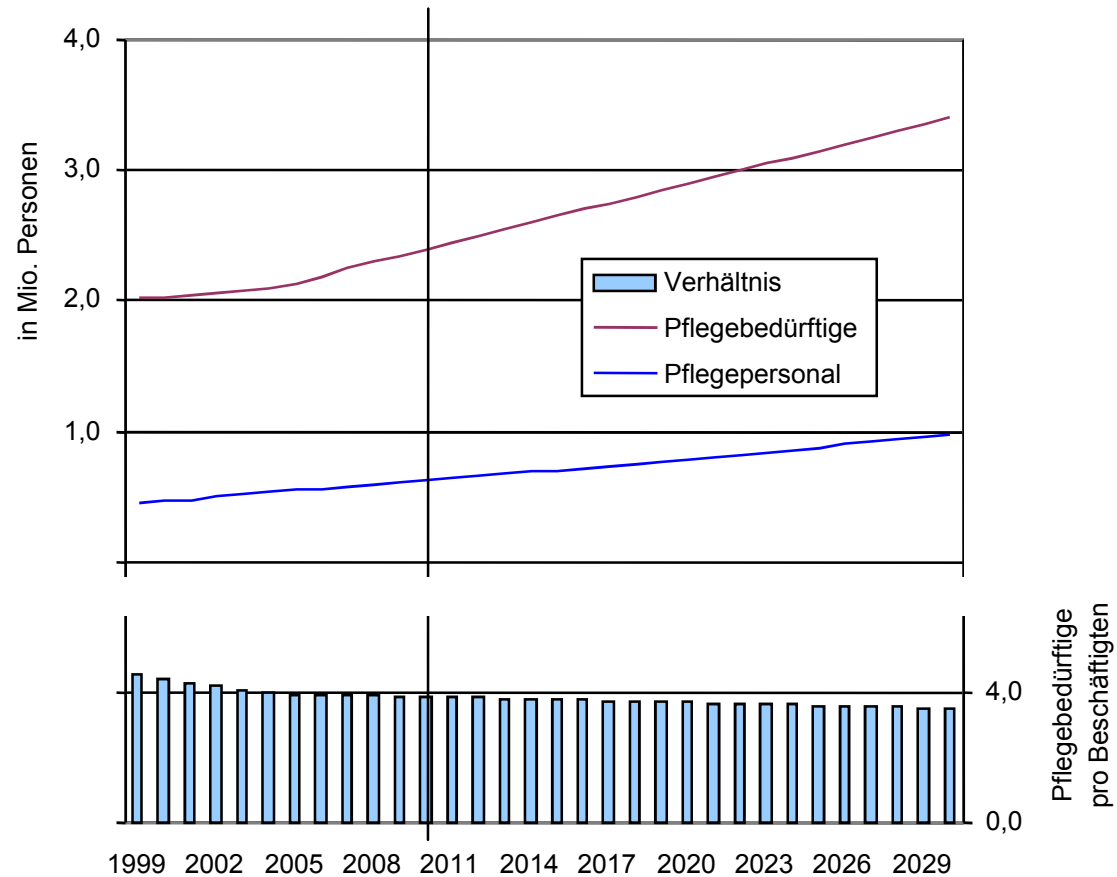
Quelle: Drosdowski & Wolter 2010, Statistisches Bundesamt 2006, eigene Berechnungen in DEMOS II

- ⇒ Beispiel 3: Einfluss der Alterung auf Konsumstrukturen
- Prozentuale Veränderungen nach Konsumverwendungszwecken ohne Altersstrukturverschiebung im Jahre 2015 (Distelkamp/Meyer/Wolter 2005)

1 Nahrungsmittel	-2,1	28 Nachrichtenübermittlung	0,03
2 Alkoholfreie Getränke	-0,86	29 Foto u. EDVgeräte	2,72
3 Alkoholische Getränke	-2,87	30 langl. Gebrauchsgüter	1,69
4 Tabakwaren	4,16	31 Gartenerzeugnisse etc.	-1,09
5 Bekleidung	-1,31	32 Freizeit und KulturDL	-2,3
6 Schuhe	0,96	33 Zeitungen, Bücher etc.	-2,38
15 Möbel u.ä.	-0,99	34 Pauschalreisen	-5,39
16 Heimtextilien	-3,8	35 Bildungswesen	3,02
17 Haushaltsgeräte	-2,85	36 VerpflegungsDL	-0,55
20 W u. DL f.d. Haushaltsführung	-5,21	37 BeherbergungsDL	-3,71
21 Medizinische Erzeugnisse	-7,1	38 Körperpflege	-2,28
24 Kauf von Fahrzeugen	0,69	39 Pers. Gebrauchsgegenstände	-2,86
25 Inst./Rep. von priv. KFZ	0,19	43 Sonstige DL	-1,5
26 Kraftstoffe	2,69		
27 VerkehrsDL	0,09		

⇒ Beispiel 4: Pflegeversicherung

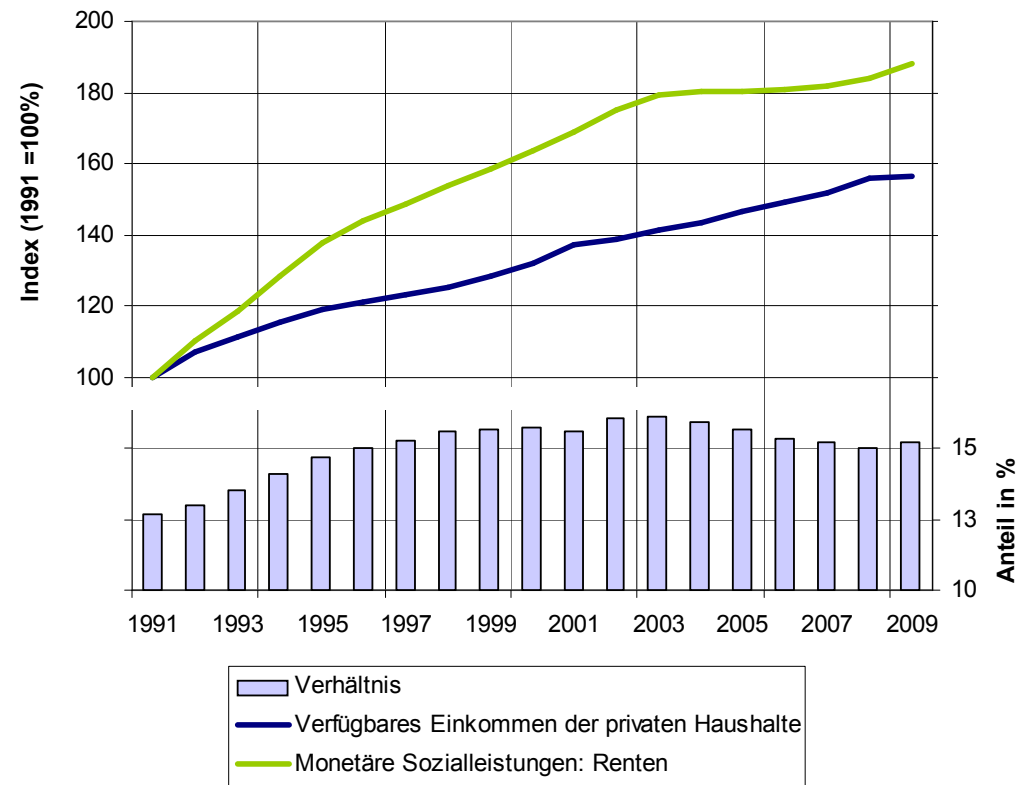
- Einfache Fortschreibung auf Basis von Daten des StBA
- Personalbedarf steigt (Angehörige vs. Pflegepersonal)



Quelle: Statistisches Bundesamt 2008, eigene Berechnungen und Darstellung

⇒ Beispiel 5: Einkommensentwicklung

- Entwicklung der Rentenzahlung im Vergleich zum Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte
- Von Anzahl der Rentner, Rentenpunkte und Rentenanpassung abhängig



Quelle: Statistisches Bundesamt 2010, eigene Berechnungen und Darstellung

3 Vorgehen und mögliche Ergebnisse

◆ **Verwendetes Modell: INFORGE/DEMOS**

⇒ Makroökonomisches Modell

umfasst :

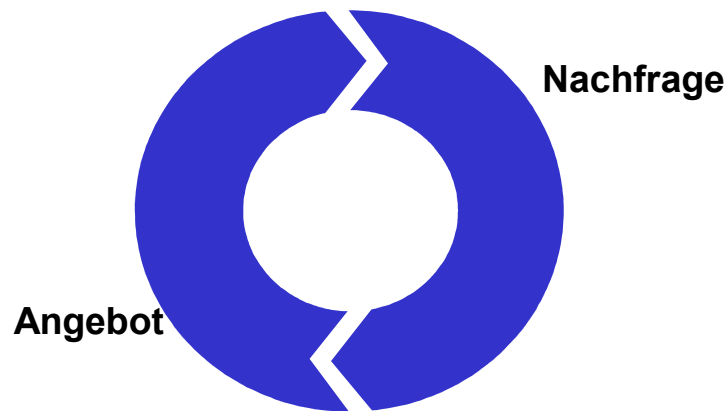
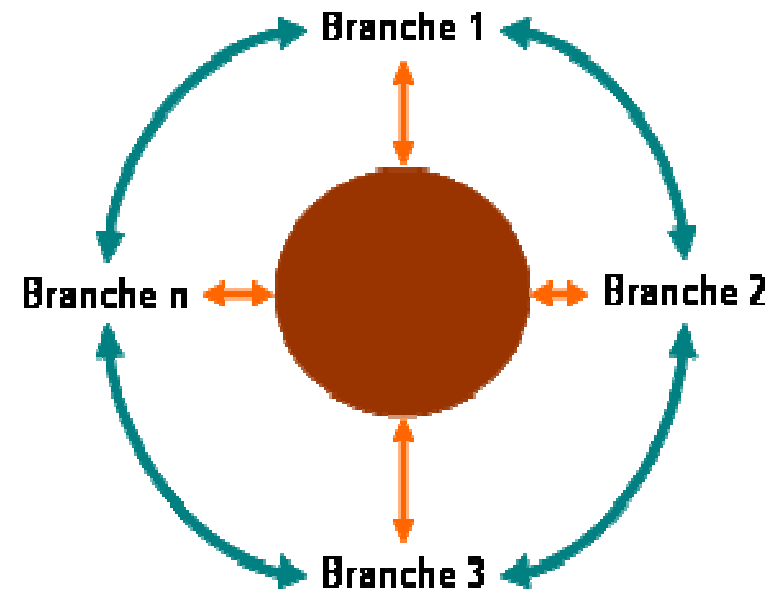
- nach 59 Branchen getrennt u.a. Arbeitsvolumen, Beschäftigung, Produktion, Endnachfrage...
- Staatseinnahmen und –ausgaben
- Einkommensentstehung
- Fortschreibung Anzahl Haushalte und haushaltstypspezifischer Einkommen

⇒ wird seit 1994 durchgehend aktualisiert und eingesetzt

- Schnur & Zika (2009) Modelldokumentation IAB/INFORGE
- Helmrich & Zika (Juli 2010) Modellanwendung BIBB/DEMOS
- Drosdowski & Wolter (2008) Modelldokumentation DEMOS

◆ **INFOGER/DEMOS**
Modellphilosophie:

- ⇒ Bottom Up
- ⇒ Vollständige Integration/
Interdependenzen
- ⇒ Begrenzte Rationalität
der Agenten
- ⇒ Imperfekte Märkte
- ⇒ Bestände/ Vintagen
- ⇒ Interdisziplinarität



⇒ Fehlende Betonung der
einen oder anderen
Marktseite

◆ Erweiterung der bestehenden Modellierung in INFORGE/DEMOS

⇒ Bisher:

- Konsum der privaten Haushalte nach Verwendungszwecken für alle Haushalte oder Haushaltstypen
- Grobe Abschätzung der Ausgaben der Krankenversicherung und der Pflegeversicherung

⇒ Ergänzung:

- Haushalte Älterer explizit erfassen
 - Konsumstruktur
 - Einkommensentwicklung
- Detailliertere Abbildung der GKV und GPV
- Ausbau der sozialen Infrastruktur: z.B. Pflegeheime
- Getrennte Erfassung bestimmter Beschäftigter (z.B. Pflegekräfte)

◆ **Erstellung eines Referenzszenarios (BAU)**

- ⇒ Entwicklung bis zum Jahr 2030
- ⇒ Fortschreibung bereits bekannter Entwicklungen und in der Vergangenheit beobachteter Zusammenhänge

◆ **Vorgaben:**

- ⇒ Demografische Entwicklung StBA 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung
- ⇒ Z.B. StBA: Entwicklung der Pflegebedürftigen bis 2030
- ⇒ Exportentwicklung
- ⇒ Ressourcenpreise
- ⇒ ...

◆ **Ergebnisse des Referenzszenarios**

- ⇒ Entwicklung der Konsumausgaben insgesamt und in ihrer Struktur
- ⇒ Anteil Älterer am Konsum
- ⇒ Einkommensentwicklungen
- ⇒ Beschäftigung insgesamt und nach bestimmten Branchen/Sparten
 - U.a. Pflegeberufe
 - Anzahl, Geschlecht, Qualifikationen sowie Stunden und Löhne
- ⇒ Erwerbslosigkeit
- ⇒ Ausgaben u.a. der Pflegeversicherung
- ⇒ Entwicklung der Staatsausgaben
- ⇒ Investitionstätigkeit (Ausrüstungen und Bauten)
- ⇒ Preisentwicklungen
- ⇒ ...

◆ **Abweichungsszenario erstellen**

- ⇒ Was wäre wenn?
- ⇒ Annahme unveränderte Altersstruktur
- ⇒ Entwicklung bei einer im Durchschnitt gleich alten aber insgesamt zurückgehenden Bevölkerung
- ⇒ Vergleich mit dem Referenzszenario zeigt Folgen der Alterung auf sämtliche Größen des Modells

◆ **Weitere Szenarien denkbar**

- ⇒ Folgen steigender Ressourcenpreise
- ⇒ Folgen geringeren Wirtschaftswachstums
- ⇒ Veränderte Konsummuster Älterer (WG, MG-Häuser)
- ⇒ ...

4. Auswertungsmöglichkeiten und Daten

◆ Übliche Indikatoren

- ⇒ BIP-Wachstum, Produktion, Erwerbslosenquote, Erwerbsbeteiligung, Lohnniveau, Qualifikationsniveau, Gender-Indikatoren etc.

◆ Spezielle Indikatoren

- ⇒ Beschäftigung im Gesundheitsbereich
- ⇒ Bedeutung der Haushalte Älterer für ökonomische Entwicklung

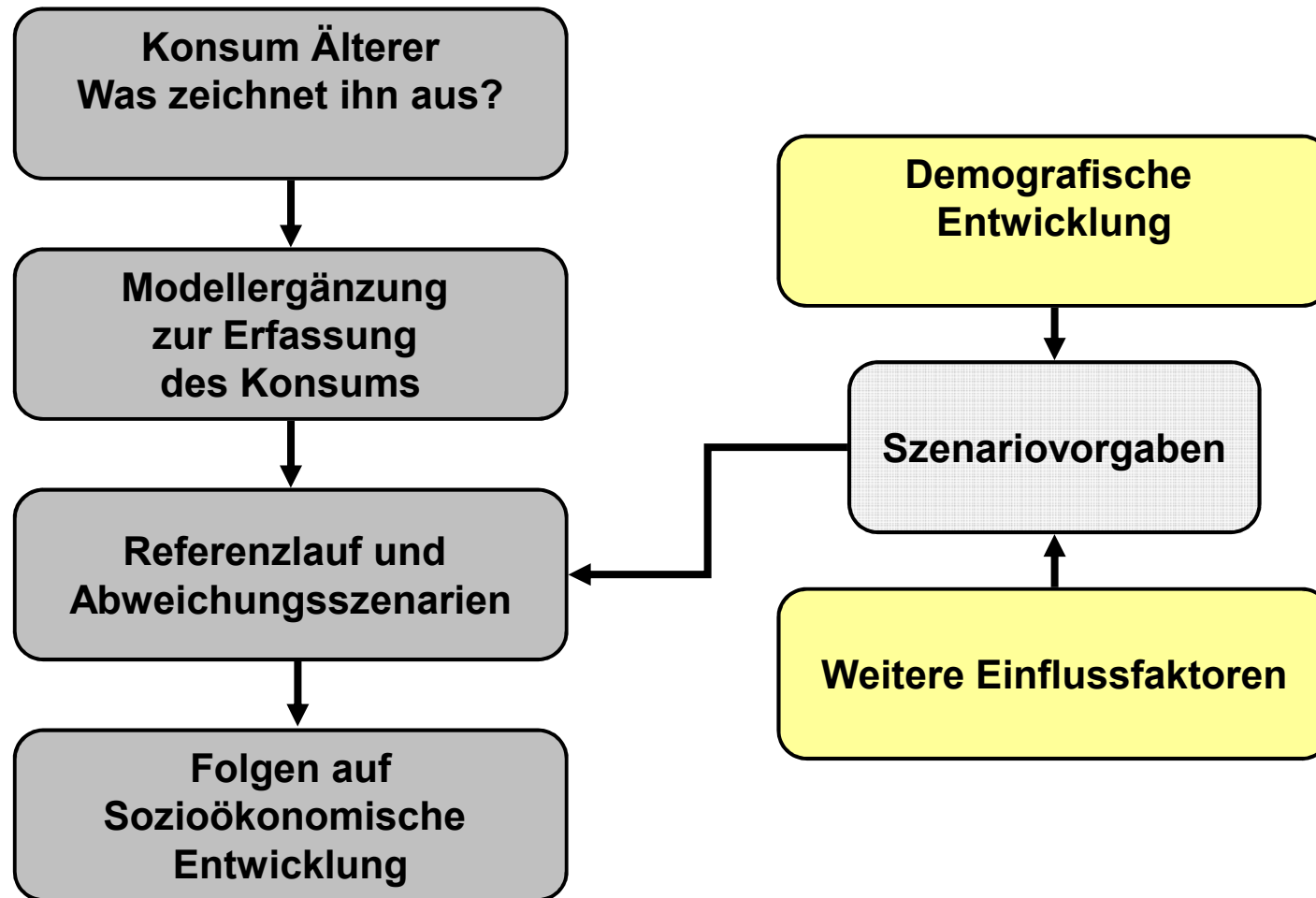
◆ Möglichkeiten zur Erweiterung sind zu prüfen

- ⇒ Vorschläge aus dem Stiglitz/Sen-Report

◆ Verwendete Daten

- ⇒ StBA: Sonderauswertungen Mikrozensus
- ⇒ StBA: Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR, UGR und SGR)
- ⇒ ...

7. Gesamtvorhaben im Überblick



**Sozioökonomische Berichterstattung -
Werkstattgespräch IV
Göttingen, 28.05.2010**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung mbH
Heinrichstr. 30 ° D – 49080 Osnabrück
Tel.: + 49 (541) 40933-100 ° Fax: + 49 (541) 40933-110
Internet: www.gws-os.de

Literatur

- ◆ Ahlert, G., Distelkamp, M., Lutz, C., Meyer, B., Mönning, A. & Wolter, M.I. (2009): Das IAB/INFORGE-Modell. In: Schnur, P. & Zika, G. (Hrsg.): Das IAB/INFORGE-Modell. Ein sektorales makroökonomisches Projektions- und Simulationsmodell zur Vorausschätzung des längerfristigen Arbeitskräftebedarfs. IAB-Bibliothek 318, Nürnberg, S. 15-175.
- ◆ Distelkamp, M., Meyer, B. & Wolter, M.I. (2005): Demographie und Ökonomie - Einfluss der Bevölkerungsstruktur auf die Konsumnachfrage. In: Göcke, M. & Kooths, S. (Hrsg.): Entscheidungsorientierte Volkswirtschaftslehre, Frankfurt am Main, S. 217-239.
- ◆ Drosdowski, T. & Wolter, M.I. (2008): Sozioökonomische Modellierung: Integration der Sozioökonomischen Gesamtrechnung (SGR) des Statistischen Bundesamtes in DEMOS II. [GWS Discussion Paper 2008/8](#), Osnabrück.
- ◆ Drosdowski, T. & Wolter, M.I. (2010): Projektion der Sozioökonomischen Entwicklung bis 2020. In: Sozioökonomische Berichterstattung (SOEB II). Hrsg.: SOFI, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen. (noch unveröffentlicht). Vgl. <http://www.soeb.de/>.
- ◆ Helmrich, R. & Zika, G. (2010): Beruf und Qualifikation in der Zukunft - BIBB-IAB Modellrechnungen zu den Entwicklungen in Berufsfeldern und Qualifikationen bis 2025. (noch unveröffentlicht).
- ◆ Lüdtke, Hartmut (2000): Sozialstruktur und Konsum. Konsum und Lebensstile. Zugriff unter: <http://eswf.uni-koeln.de/lehre/0506/03/berninger.ppt> (20.05.2010).
- ◆ Schnur, P. & Zika, G. (2009): Das IAB/INFORGE-Modell. Ein sektorales makroökonomisches Projektions- und Simulationsmodell zur Vorausschätzung des längerfristigen Arbeitskräftebedarfs. IAB-Bibliothek 318, Nürnberg.
- ◆ Statistisches Bundesamt (2006): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Nettoeinkommen und Zahl der Haushalte nach Haushaltsgruppen 1991 bis 2005, Wiesbaden.
- ◆ Statistisches Bundesamt (2008): Demografischer Wandel in Deutschland, Heft 2: Auswirkungen auf Krankenhausbehandlungen und Pflegebedürftige im Bund und in den Ländern, Wiesbaden.
- ◆ Statistisches Bundesamt (2009): Wirtschaftsrechnungen 2007. Fachserie 15 Reihe 1. September 2009, Wiesbaden.
- ◆ Statistisches Bundesamt (2010): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2009. Fachserie 18 Reihe 1.4 März 2010, Wiesbaden.